Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Debatte um BLN-Anträge zu Verschiebung von Investitionen

Von unserem Redaktionsmitglied
MARCUS LOTZ

NEUHOF

Gleich fünf Anträge zur Verschiebung verschiedener Investitionen hatte die Bürgerliste Neuhof (BLN) auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung gebracht. Angenommen wurden aber nur zwei.

Die Bürgerliste Neuhof (BLN) hatte während der Haushaltsdebatte argumentiert, lieber Investitionen zu schieben, statt die Steuern allzu stark zu erhöhen. Dementsprechend gestaltete sich ein Gutteil der Tagesordnung.

So schlug die Fraktion vor, Erneuerungsarbeiten für den Sportplatz Hattenhof auf das Haushaltsjahr 2028 zu verschieben. Für die Maßnahme sind 1,2 Millionen Euro eingeplant. Der Fraktionsvorsitzende Frank Vogel sagte: „Nach Auskunft der Verwaltung befindet sich der Sportplatz derzeit in einem guten und uneingeschränkt nutzbaren Zustand. Deshalb sehen wir aktuell keinen akuten Handlungsdruck. Die Maßnahme soll nicht gestrichen, sondern in wirtschaftlich schwierigen Zeiten um ein Jahr verschoben werden.“ Bürgermeister Heiko Stolz (CDU) berichtete hierzu von Gesprächen zwischen der Gemeinde und dem Vorstand der SG Hattenhof. Ergebnis sei gewesen, dass die große Maßnahme zugunsten eines kurzfristigen Sanierungskonzeptes verschoben werden soll. Die BLN zog ihren Antrag daraufhin zurück.

Ebenfalls um Sportplätze ging es bei dem Ansinnen der Bürgerliste, geplante Investitionen für die Anschaffung weiterer Mähroboter um ein Jahr zu verschieben. Vogel verwies darauf, dass die Maßnahme ohnehin zunächst als Pilotprojekt beschlossen wurde. Bevor weitere Mittel investiert werden, sollten daher belastbare Erfahrungen zur Wirtschaftlichkeit, Zuverlässigkeit und tatsächlichen Einsparungen vorliegen. Erst danach soll über weitere Anschaffungen entschieden werden. Julius Vogel, Fraktionsvorsitzender der SPD, hielt dagegen, dass man am Beispiel des Sportplatzes Hattenhof sehen könne, dass die Gemeinde durch den Einsatz der Roboter „bei den Sach- und Personalaufwendungen einsparen kann – und zwar in erheblicher Form“. Der Antrag wurde mit 24 Nein-Stimmen bei 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

500.000 Euro standen zur Debatte, als die Bürgerliste forderte, die Investitionen in Photovoltaik-Anlagen auf gemeindlichen Liegenschaften zu verschieben. Frank Vogel betonte, dass die BLN den Ausbau erneuerbarer Energien ausdrücklich unterstütze. „Sinnvolle Investitionen müssen aber mit Blick auf unsere aktuelle Liquidität auch finanzierbar sein.“ Andreas Mannert, Fraktionsvorsitzender der CDU, sagte: „Der Antrag hat die Verschiebung oder Aufteilung verschiedener Maßnahmen auf die nächsten Jahre als Ziel. Das spart uns gar nichts. Es führt nur dazu, dass die Haushaltszahlen für 2027 etwas besser aussehen. Für 2028 sind auch bereits elf Millionen Euro an Investitionen geplant – dieses verschobene Projekt würde dann noch obendrauf kommen.“ Mit dem Vorschlag der BLN würde die Gemeinde zudem Preissteigerungen in Kauf nehmen und Fördermittel riskieren, da die Förderung für Photovoltaik zurückgehe. Der Antrag wurde mit 28 Nein-Stimmen gegen 5 Ja-Stimmen abgelehnt.

Diskussion um Hattenhof

Auf einstimmige Zustimmung stieß dagegen der Antrag der BLN, Mittel für KI-Anwendungen und Chatbot-Lösungen für die Website der Gemeinde zurückzustellen. Die Verwaltung wird demnach beauftragt, dem Haupt- und Finanzausschuss vor einer erneuten Veranschlagung ein detailliertes Konzept vorzulegen. „Bei einem Investitionsvolumen von circa 100.000 Euro sollten zunächst konkrete Informationen zu Nutzen, Wirtschaftlichkeit, Einsparpotenzialen und Alternativen vorliegen. Eine Verschiebung um ein Jahr ermöglicht eine fundierte Entscheidung ohne Nachteile für die Gemeinde“, sagte Frank Vogel.

Einstimmig angenommen wurde außerdem der BLN-Antrag, den Radweg „Alte Heerstraße“ auf den Prüfstand zu stellen. Zur Begründung führte die BLN an, die seinerzeit gefassten Beschlüsse seien unter deutlich günstigeren finanziellen Rahmenbedingungen gefasst worden. Auf die Gemeinde käme ein Eigenanteil von rund 600.000 Euro zu. Josef Benkner, Fraktionsvorsitzender der Grünen, stimmte zu: „Ich denke, dieser Radweg ist kurzfristig nicht notwendig.“



Foto: Marcus Lotz

Thema: Rheumatische Schmerzen in Gelenken, Muskeln und Knochen

Starkes Duo bei Gelenkschmerzen

Perfektes Duo behandelt Gelenkschmerzen natürlich von innen und außen

Im Kampf gegen Gelenkschmerzen setzen zahlreiche Verbraucher auf die Apotheken-Qualitätsmarke Rubaxx! Rubaxx Arzneitropfen und Rubaxx Schmerzgel (rezeptfrei) bilden zusammen eine ideale Kombination, um rheumatische Gelenkschmerzen wirksam von innen und außen zu behandeln.



Gelenkschmerzen zählen zu den größten Volkskrankheiten in Deutschland: Millionen Menschen leiden sogar chronisch darunter. Immer mehr Schmerzgeplagte vertrauen auf die wirksame Rubaxx-Kombination von innen und außen. Rubaxx Arzneitropfen für die orale Einnahme in Kombination mit dem Rubaxx Schmerzgel zur gezielten äußerlichen Behandlung der rheumatischen Schmerzen.

Besonderer Arzneistoff überzeugt

Forscher entdeckten in Nord- und Südamerika einen besonderen Arzneistoff, der die Kriterien einer wirksamen Schmerzbekämpfung erfüllt: Rhus toxicodendron! Dieser Arzneistoff wirkt nicht nur schmerzlindernd bei rheumatischen Schmerzen in Gelenken, Muskeln, Sehnen und Knochen. Auch bei Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen verschafft er Linderung. In der Kombination von Tropfen und Gel wirkt Rhus toxicodendron gezielt von innen und außen gegen den Schmerz!



Wirksamkeit kombiniert mit guter Verträglichkeit

Rubaxx Tropfen und das Rubaxx Schmerzgel bieten in Kombination wirksame Hilfe aus der Natur. Schwere Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Dank der guten Verträglichkeit ist Rubaxx auch für die Anwendung bei chronischen Schmerzen geeignet.

Vorteile in Wirkung und Anwendung

Rubaxx Arzneitropfen können individuell und je nach Stärke der Schmerzen dosiert werden. Durch die Darreichungsform als Tropfen wird der Wirkstoff direkt über die Schleimhäute aufgenommen und kann seine schmerzlindernde Wirkung ohne Umwege entfalten. Während die bewährten Rubaxx Arzneitropfen Gelenkschmerzen von innen bekämpfen, ist Rubaxx Schmerzgel für die praktische und gezielte Behandlung der betroffenen Stellen von außen geeignet. Zusammen bilden sie eine ideale Kombination zur Bekämpfung schmerzender Gelenke!

Rubaxx Tropfen und Rubaxx Schmerzgel sind rezeptfrei in jeder Apotheke erhältlich.

Für Ihre Apotheke:
Rubaxx Tropfen
(PZN 13588561)
+
Rubaxx Schmerzgel
(PZN 18709526)



AI Bild KI-generiert

RUBAXX. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei rheumatischen Schmerzen in Knochen, Knochenhaut, Gelenken, Sehnen und Muskeln und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • RUBAXX SCHMERZGEL. Wirkstoff: Rhus toxicodendron Dil. D6. Homöopathisches Arzneimittel bei Besserung rheumatischer Schmerzen und Folgen von Verletzungen und Überanstrengungen. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing